

BITTE UM ANKÜNDIGUNG IN IHREM MEDIUM!

BEI VERÖFFENTLICHUNG ERSUCHEN WIR UM EIN BELEGEXEMPLAR

Wenn Sie in Ihrer Redaktion für diese PRESSEINFORMATION nicht zuständig sind, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155

Tel. 0680.128.2380 office [at] galeriestudio38.at



© Coverbild Thomas Fatzinek, Jürgen Heimlich, Verena Schmid, © Schmid ich in unruhe

PRESSEFOTOS WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

DOWNLOAD unter galeriestudio38.at/PRESSEFOTOS

Mittwoch, 8. Mai 2024, 18 Uhr Literatur und Kunst beim Stammtisch

OFFSPACE Club International C. I., Payergasse 14, 1160 Wien

Jürgen Heimlich – „Blumfeld und der Tod“. Zwei Erzählungen. Buchpräsentation

Verena Schmid – ästhetisch : feminin. Irgendwie bin ich es immer selbst. Ausstellungsgespräch

galeriestudio38.at/STAMMTISCH

Gedenkkultur, Literatur, Franz Kafka und Kunst in geselliger Runde!

Am 8. Mai stellt der Autor Jürgen Heimlich beim monatlichen Künstlerinnen- und Künstlerstammtisch des Vereins kunst-projekte sein neues Buch „Blumfeld und der Tod“ vor und erinnert an Franz Kafka zum 100. Todestag. Die Malerin Verena Schmid führt durch ihre Ausstellung (16. April – 12. Mai 2024).

In den beiden Erzählungen von **Jürgen Heimlich** erwacht Blumfeld, eine aus dem Kafka-Universum in die Jetzt-Zeit geschleuderte Figur, nach langem Schlaf und glaubt bald, in der Hölle gelandet zu sein. Dann kehrt Blumfeld in Comic-Form in sein erstes Leben zurück und kann schließlich dem Tod nicht entfliehen.

Da am 8. Mai der „Tag der Befreiung“ gefeiert und seit einigen Jahren das „Fest der Freude“ begangen wird, widmet Jürgen Heimlich den Abend neben einer Lesung aus seinem Buch und Gesprächen zu Literatur im Zusammenhang mit dem 100. Todestag von Franz Kafka auch den Themen Unabhängigkeit, Gedenkkultur und Widerstand. Im Fokus stehen dabei Milena Jesenská, Übersetzerin, Widerstandskämpferin und ihre Beziehung zu Kafka, die Situation nach dem 1. Weltkrieg sowie die Unabhängigkeit Tschechiens nach dem Zerfall der Habsburger-Monarchie.

KURZBIOGRAPHIEN:

Jürgen Heimlich, geboren 1971 in Wien, agierte von 2007 bis 2012 als Krimi-Autor. Er ist passionierter Friedhofsgänger und schreibt seit 2016 auch Romane, Geschichten und Gedichte in Einfacher Sprache. 2019 wurde sein Theaterstück für Kinder „Dialog mit meinem Schatten“ im Theater Zieben&Ziebig in Innsbruck uraufgeführt. 2020 veröffentlichte er bei Twentysix „Die Rückkehr von K. – (K)eine Biographie.“

Vom 1965 in Linz geborenen **Thomas Fatzinek** wurden bei Bahoe books insgesamt fünf Graphic Novels veröffentlicht, u.a. über die Lebensgeschichten von Lili Grün und Hermann Langbein. Die Schauspielerin und Schriftstellerin Lili Grün wurde am 1. Juni 1942 in Maly Trostinec ermordet. Hermann Langbein gehörte im KZ Auschwitz der Leitung des internationalen Widerstands an und überlebte die Nazi-Zeit.

Jürgen Heimlich und Thomas Fatzinek verbindet ihr Engagement für das Gedenken an den Widerstand gegen das NS-Regime und die Opfer der NS-Zeit.

Jürgen Heimlich: Blumfeld und der Tod. Verlag Buchschmiede 2024. 62 Seiten. Comics von Thomas Fatzinek. ISBN 978-3-99165-267-0. EUR 12,-

Verena Schmid wurde im Salzburger Pinzgau geboren, lebt in Wien. Nach einer Bankkarriere unterrichtet sie in einer Wiener Volksschule und an der Pädagogischen Hochschule. Sie arbeitet im Schulalltag mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen und organisiert gemeinsame Kunstprojekte. In den letzten Jahren entstanden Werkserien in unterschiedlichsten Techniken, Aktzeichnungen, Aquarelle, Werke in Acryl auf Leinwand, Collagen, Drucke, Laufende künstlerische Fortbildungen und zahlreiche Ausbildungen bei anerkannten Künstlerinnen und Künstlern. Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.